

Veranstalter:

a.l.l.e. – arbeiten + lernen an lippe + emscher, Arbeitskreis Gender*
Kommunalstelle Frau und Wirtschaft / Stadt Gelsenkirchen
Institut Arbeit und Technik im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungsort:

Institut Arbeit und Technik
im Wissenschaftszentrum NRW
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
URL: <http://www.iatge.de>

Anmeldungen:

Bitte mit beigefügtem Antwortfax

Teilnahmegebühr:

15 € inkl. Verpflegung
(Betrag ist am Veranstaltungstag zu entrichten)

Die Anzahl der teilnehmenden Personen ist auf 80 begrenzt.

Die Rücksendung der beigefügten Anmeldung bis zum 21.05.2004 ist Bedingung für die Teilnahme.

Ansprechpartner/in:

Marit Rullmann/Ralf Linvers
DGB Bildungswerk NRW e.V.
Tel.: 02361/906 21 29
Fax: 02361/906 21 33
E-Mail: proalle@DGB-Bildungswerk-NRW.de
WWW: alle-lernen.net

*Zum Arbeitskreis Gender gehören:



So finden Sie uns:

Sie erreichen uns zu Fuß:

Vom Hbf Gelsenkirchen (Südausgang) gehen Sie geradeaus in Richtung Neustadt (Wissenschaftspark oder Arbeitsgericht, ca. 8 Min.)

Oder mit der Straßenbahn/U-Bahn:

Linie 302 Gelsenkirchen (Hbf) Richtung Bochum bis zur Haltestelle Wissenschaftspark

Sie finden uns in Pavillon 1 und 2 des Wissenschaftsparks.

Wir werden das Kind schon schaukeln!?

Arbeitsmarkt- und Kinderbetreuungspolitik für das 21. Jahrhundert

– Fachtagung –

Donnerstag, 3. Juni 2004
Gelsenkirchen



Wir werden das Kind schon schaukeln!?

Arbeitsmarkt- und Kinderbetreuungspolitik für das 21. Jahrhundert

Eine aktuelle repräsentative Umfrage des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen, unter nordrhein-westfälischen Müttern zeigt:*

Über die Hälfte der Mütter mit Kindern unter 14 Jahren ist erwerbstätig, die meisten davon in Teilzeit. Immer mehr Erwerbstätige arbeiten auch spätnachmittags, abends, nachts oder am Wochenende. Von den derzeit nicht Erwerbstätigen würden etwa zwei Drittel gern wieder arbeiten. Diese Ergebnisse werfen die Frage auf, inwiefern Betreuungsangebote noch den heutigen Bedürfnissen von Kindern, Eltern und Betrieben entsprechen. Wie könnte eine optimale Kinderbetreuung aussehen, die für alle Betroffenen eine Win-Win Situation darstellt?

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, mit uns über die Weiterentwicklung und Gestaltung von Kinderbetreuungsangeboten zu diskutieren, die sowohl den Arbeits- als auch Lebensbedingungen des 21. Jahrhunderts besser gerecht werden.

* Die Umfrage wurde im Rahmen des von der **Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf**, geförderten Projekts „Bedarfsorientierte Kinderbetreuung“ durchgeführt. Weitere Informationen siehe: <http://iat-info.iatge.de/projekt/2003/beki.html>

Programm

9.30 h Begrüßungskaffee im Foyer

10.00 h Begrüßung und Einleitung: Arbeitsmarkt- und Kinderbetreuungspolitik im 21. Jahrhundert
Nikolaus Bley, DGB Bildungswerk NRW e.V., Düsseldorf/Recklinghausen

10.15 h Bedarfsorientierte Kinderbetreuung – Ergebnisse einer Befragung in Nordrhein-Westfalen
Dr. Sybille Stöbe-Blossey, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

11.15 h Kaffeepause

11.30 h Warum sich eine bedarfsorientierte Kinderbetreuung für Unternehmen rechnet und wie sie umgesetzt werden kann
Svenja Galle, Leipziger & Partner, Berlin

12.15 h Mittagspause

13.00 h Beginn der Workshops zum Themenfeld: Innovative Kinderbetreuung: Vom Konzept bis zur Umsetzung

Workshop 1: Entwicklung eines Kinderbetreuungskonzepts für Beschäftigte im Gesundheitswesen
Dr. Brigitte Micheel, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Gabriele Thiesbrummel, Regionalstelle FATZ Frau und Beruf, Recklinghausen

Workshop 2: Auf dem Weg zur Ganztagsgrundschule: Praxisbeispiele aus dem Ruhrgebiet
Karin Esch, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Sigrid Graf & Andrea Reuschel, Städt. Gemeinschaftsgrundschule am Muhrenkamp, Mülheim/Ruhr
Marlene Semmerling & Gisela Nykiel, Grundschule am Morungenweg, Essen

Workshop 3: Organisation und nachhaltige Umsetzung einer flexiblen Kinderbetreuung
Angelika Kirstein, Kinderhaus Rasselbande gGmbH, Castrop-Rauxel
Christel Kösters, MINIMAX, Von Laer Stiftung, Bielefeld
Marit Rullmann, DGB Bildungswerk NRW e.V., Recklinghausen

15.00 h Kaffeepause

15.30 h Chancen von Kindertageseinrichtungen – Mehr als gute Gründe
Anne Jenter, Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin

15.50 h Podiumsdiskussion: Quo vadis Kinderbetreuung? Handlungsbedarfe im Ruhrgebiet
Eva Carlitscheck, Kommunalstelle Frau und Wirtschaft, Gelsenkirchen
Angelika Fink, Agentur für Arbeit, Gelsenkirchen
Anne Jenter, Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin
Karl-Friedrich Schulte-Uebbing, Leitender Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, Gelsenkirchen
Christoph Spiekermann, Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dortmund
Dr. Sybille Stöbe Blossey, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Moderation: Cornelia Benninghoven, WDR

16.45 h Ende der Veranstaltung